

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller)

Sitzungsdatum: Dienstag, den 19.09.2023
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Ort, Raum: Burghof, Großer Saal (EG)

Anwesend:

Vorsitz

Frank Leverenz CDU

Ratsmitglieder

Heinz Bäßmann CDU
Sebastian Bockelmann CDU
Wally Cordes SPD
Mario Evers BRA
Ute Feldmann ASGL
Mareile Jahns SPD
Wolfgang Leseberg SPD
Anna Müller ASGL
Jan Ole Oestmann CDU
Anne Senger ASGL
Ernst-Walter Vollmer CDU
Dr. Jonas Wussow SPD

Stadtdirektor

Björn Symanck

von der Verwaltung

Björn Fahrenholz

Protokollführung

Natascha Zelner

Abwesend:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 20.06.2023**
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 06.07.2023**
- 4 Bericht des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen**
 - 4.1 Allgemeiner Überblick**
 - 4.2 Kindertagesstätte**
 - 4.3 Tiefenbruchsweg**

- 4.4 **Straße "In der Heide"**
- 4.5 **Baumpflanzungen**
- 4.6 **Spielstraße Wölpe**
- 4.7 **Wölpebrücke**
- 5 **Unterjähriges Berichtswesen**
hier: Prognose über die voraussichtliche Haushaltsentwicklung zum 30.06.2023
Vorlage: RE/100/2023/XI
- 6 **Jahresabschluss zum 31.12.2019, a) Kenntnisnahme vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes, Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Ergebnisverwendung b) Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Stadtdirektors gem. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2019**
Vorlage: RE/106/2023/XI
- 7 **Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Anschaffung einer neuen Arbeitshebebühne für den Bauhof**
Vorlage: RE/114/2023/XI
- 8 **Antrag auf Einstellung einer Halbtagskraft für Aufgaben des Außendienstes**
Vorlage: RE/112/2023/XI
- 9 **Rücktritt von Frau Ute Feldmann vom Amt der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin, hier: Beschluss über das weitere Verfahren**
Vorlage: RE/118/2023/XI
- 10 **Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung**
Vorlage: RE/109/2023/XI
- 11 **Widmung und Benennung der Straße im Baugebiet "Auf der Worth"**
Vorlage: RE/101/2023/XI
- 12 **Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 26 "Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)", hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Oestmann & Co. Biogas GmbH**
Vorlage: RE/098/2023/XI
- 13 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 26 "Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)", hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange**
Vorlage: RE/105/2023/XI
- 14 **Antrag zur Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen im Stadtgebiet Rethem**
Vorlage: RE/110/2023/XI
- 15 **Antrag zur Prüfung von Maßnahmen zur Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit in der Spielstraße "An der Wölpe"**
Vorlage: RE/111/2023/XI
- 16 **Gemeinsamer Antrag zur Erhöhung der Lebensqualität in Rethem**
Vorlage: RE/113/2023/XI
- 17 **Spielplatzkonzept Rethem**
Vorlage: RE/103/2023/XI/1
- 18 **Bericht über wichtige Angelegenheiten**
- 18.1 **Personal**
- 18.2 **Verkehrssituation Altenheim**

- 18.3 **Doppelschaukel Rethemer Arche**
- 19 **Anträge und Anfragen**
- 19.1 **ASGL Antrag: Antrag zur Sicherstellung eines sicheren Schulweges im Bereich der Hainholzstraße.**
- 19.2 **ASGL Antrag: Antrag zur Konkretisierung des SPD/CDU Antrag zur Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität in Rethem.**
- 19.3 **ASGL Antrag: Antrag Entwickeln von Standards für die Ausschreibung Grundstücke Lange Straße 12 und 12a, Rethem/Aller**
- 20 **Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)**

Öffentlicher Teil

TOP 1.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern des Rates mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugesandt. Die Tagesordnungspunkte Ö14 und Ö15 werden von der Tagesordnung genommen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 2.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 20.06.2023

Das Protokoll vom 20.06.2023 wird mit folgender Änderung in TOP 12 genehmigt. Hier muss die 10 km/h in 30 km/h geändert werden.

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 20.06.2023 wird mit der Änderung genehmigt

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 3.) Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt Rethem (Aller) am 06.07.2023

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, da die Niederschrift dem Rat nicht vorgelegen hat.

TOP 4.) Bericht des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen

TOP 4.1.) Allgemeiner Überblick

Bei der Abarbeitung der Beschlüsse ist die Samtgemeinde Rethem gut aufgestellt. Aufgrund der Menge der Anträge in der Stadt Rethem dauert es hier noch ein wenig.

TOP 4.2.) Kindertagesstätte

Die Planung der vier Handlungsoptionen ist an ein Fachbüro vergeben worden. Es wurde eine Elternbefragung durchgeführt mit dem Ergebnis, das eine leichte Akzeptanz für einen Waldkindergarten vorhanden ist. Bei der Umfrage kam heraus welcher Ort, von den Eltern, für eine Kindertagesstätte bevorzugt wird, dieses Ergebnis liegt dem Rat vor. Vom Fachplaner für Kindertagesstätten kam die Aussage, dass erste Ergebnisse zum Jahreswechsel vorgelegt werden können. Dem Rat wird dieses Ergebnis dann im 1. Sitzungslauf 2024 vorgestellt.

TOP 4.3.) Tiefenbruchsweg

Der Tiefenbruchsweg ist fertiggestellt. Kleinere Restarbeiten sind notwendig. Im Rahmen der Bauabnahme wird sich der Bauausschuss den Weg anschauen.

TOP 4.4.) Straße "In der Heide"

Planungsunterlagen sind eingegangen, hier soll die Asphalttragschicht neu gemacht werden. Hier wird eine Vergabe durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft. Sobald das Ergebnis vorliegt, beginnt die Vergabe.

TOP 4.5.) Baumpflanzungen

Eine Abfragung bei den Baumschulen erfolgt. In Stöcken sollen Bäume geschaffen werden, ggfls. Auch eine Unterstützung für das Wildkatzenprojekt.

TOP 4.6.) Spielstraße Wölpe

Im Haushalt 2022 ist eine Bepflanzung einer baulichen Geschwindigkeitsbegrenzung in Auftrag gegeben worden bei der UIP.

TOP 4.7.) Wölpebrücke

Kleinere Schäden sind repariert worden. Zu Beginn der Herbstferien erfolgt die Sperrung der Brücke. Das Bauamt hat verschiedene Anfragen nach Reparaturmöglichkeiten gestartet.

**TOP 5.) Unterjähriges Berichtswesen
hier: Prognose über die voraussichtliche Haushaltsentwicklung zum
30.06.2023
Vorlage: RE/100/2023/XI**

Der Rat nimmt diese Informationsvorlage zur Kenntnis.

**TOP 6.) Jahresabschluss zum 31.12.2019, a) Kenntnisnahme vom Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes, Beschlussfassung über die Jahresrechnung und die Ergebnisverwendung b) Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Stadtdirektors gem. § 129 NKomVG für das Haushaltsjahr 2019
Vorlage: RE/106/2023/XI**

Beschluss:

1. Von dem Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Rethem (Aller) zum 31.12.2019 des Rechnungsprüfungsamtes des Landkreises Heidekreis vom 10.07.2023 sowie der Stellungnahme des Stadtdirektors zu diesem Bericht vom 03.08.2023 wird Kenntnis genommen.

Der Jahresabschluss der Stadt Rethem (Aller) für das Haushaltsjahr 2019 wird gem. § 129 Abs. 1 NKomVG beschlossen.

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) nimmt von den im Haushaltsjahr 2019 eingetretenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu deren Leistung im Rahmen der Vorschrift des § 117 NKomVG die Zustimmung erteilt wurde, Kenntnis.

Behandlung des Jahresergebnisses des Haushaltsjahres 2019:

Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von	218.248,94 €
werden in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	210.336,02 €
und in die Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	7.912,92 €

eingestellt.

2. Dem Stadtdirektor wird gem. § 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

**TOP 7.) Bewilligung einer außerplanmäßigen Auszahlung zur Anschaffung einer neuen Arbeitshebebühne für den Bauhof
Vorlage: RE/114/2023/XI**

Beschluss:

Zur kurzfristigen Ersatzbeschaffung einer erforderlichen Arbeitsplattform sowie der dazugehörigen Sicherheitseinrichtungen und EG-Baumusterprüfung für den Bauhof der Stadt Rethem (Aller) beschließt der Verwaltungsausschuss der Stadt Rethem (Aller) die Genehmigung einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von bis zu 10.000 Euro.

Zur Deckung wird die Maßnahme-Nr. 573102301 „Hardware Investitionen Bauhof“ in Höhe von 10.000 Euro herangezogen.

Es ist eine Investitionsposition für die Anschaffung der Arbeitsplattform im Haushalt der Stadt Rethem (Aller) zu schaffen.

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Rethem (Aller) beauftragt den Stadtdirektor zur Durchführung eines entsprechenden Vergabeverfahrens sowie zur Beauftragung des wirtschaftlichsten Angebotes, sofern die Kosten die genehmigte außerplanmäßige Auszahlung nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.) Antrag auf Einstellung einer Halbtagskraft für Aufgaben des Außendienstes Vorlage: RE/112/2023/XI

Der Stadtdirektor Björn Symank erläutert die Drucksache und merkt dazu an, dass die förmliche Ansiedlung der Stelle im Bereich der Samtgemeinde liegt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt für Aufgaben des Außendienstes (soweit erforderlich einschließlich der daraus resultierenden Innendienstarbeiten) eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter als Halbtagskraft einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9.) Rücktritt von Frau Ute Feldmann vom Amt der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin, hier: Beschluss über das weitere Verfahren Vorlage: RE/118/2023/XI

Ratsmitglied Ute Feldmann erklärt hierzu, dass sie aus persönlichen Gründen von der Position des stellvertretenden Bürgermeisters zurücktritt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt folgendes:

1. Frau Ute Feldmann verzichtet gemäß § 71 Abs. 9 S. 3 Nr. 2 NKomVG auf die Mitgliedschaft im Verwaltungsausschuss. Die ASGL beruft Frau Anne Senger als neue Beigeordnete im Verwaltungsausschuss.
2. Die Besetzung des Verwaltungsausschusses wird gemäß § 71 Abs. 9 i.V.m. Abs. 5 NKomVG wie folgt festgestellt:

Bürgermeister Frank Leverenz, Vertreter Ernst-Walter Vollmer

Beigeordneter und 1. stellvertretenden Bürgermeister Wolfgang Leseberg, 1. Vertreterin Mareile Jahns, 2. Vertreter Jonas Wussow

Beigeordnete Anne Senger, Vertreterin Ute Feldmann

3. Frau Anne Senger wird gem. § 81 Abs. 2 NKomVG als 2. stellvertretende Bürgermeisterin gewählt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10.) Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung
Vorlage: RE/109/2023/XI**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt, die §§ 4 und 17 der Geschäftsordnung wie folgt zu ändern:

§ 4

Der regelmäßige Sitzungsablauf ist folgender:

- a) Eröffnung der Sitzung,
- b) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
- c) Feststellung der Tagesordnung,
- d) Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung,
- e) Bericht der Stadtdirektorin / des Stadtdirektors über den Stand der Umsetzung von Beschlüssen,
- f) Unterbrechung für Fragen der Einwohner*innen zu Beratungsgegenständen und anderen Gemeindeangelegenheiten
- g) Beratung und Beschlussfassung über die in der Tagesordnung bezeichneten Verhandlungsgegenstände, dazu jeweils Bericht über die Empfehlungen der Ausschüsse und des Verwaltungsausschusses,
- h) Bericht der Stadtdirektorin oder des Stadtdirektors über wichtige Angelegenheiten,
- i) Anträge und Anfragen,
- j) nichtöffentliche Sitzung, (gleicher Ablauf wie unter c bis i)
- k) Schließung der Sitzung.

§ 17

(1) Im Rahmen der öffentlichen Sitzung wird vor der Beratung über Verhandlungsgegenstände die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde unterbrochen. Die Fragestunde wird von der/ dem Ratsvorsitzenden geleitet. Sie soll 30 Minuten nicht überschreiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja 3 Nein 10 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 11.) Widmung und Benennung der Straße im Baugebiet "Auf der Worth"
Vorlage: RE/101/2023/XI

Ratsmitglied Dr. Jonas Wussow teilt hierzu mit, dass die Straße im Mittelpunkt ist und unscheinbar, so wie Horst Uhde war. Wenn man einen Neuen Kindergarten irgendwo baut kann man diesen durchaus auch noch Horst-Uhde Kindergarten nennen. Jetzt ist Horst Uhde noch im Gespräch, vielleicht erinnert sich in 5 Jahren niemand mehr an ihn. Daher sollte man die Stichstraße nach ihm benennen.

Ratsmitglied Ute Feldmann, hat den Vorschlag im VA gemacht, dass man die Stichstraße auch Auf der Worth nennt. Um nicht noch mehr Straßen zu haben und die Nummerierung dort zu ändern. Wenn man nach der Nummerierung in Rethem geht müsste man sich die Lange Straße anschauen, dort fehlen Nummern.

Der Rat stimmt für die den Straßennamen „Auf der Worth“ ab. Hier ist das Ergebnis mit 3x Ja und 1x Enth. Und 9x Nein mehrheitlich abgelehnt.

Der Rat stimmt für den Straßennamen „Horst-Uhde-Weg“. Hier ist das Ergebnis 9x Ja 4x Enth.

Beschluss:

Die am Flurstück 44/11 der Flur 5 der Gemarkung Rethem beginnende und an dem Flurstück 34/17 der Flur 5 der Gemarkung Rethem endende Straße (Gesamtlänge ca. 105 m auf dem Flurstück 45/26 der Flur 5 der Gemarkung Rethem) wird mit dem Namen „Host-Uhde-Weg“ benannt und gemäß § 6 Niedersächsisches Straßengesetz für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

TOP 12.) Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 26 "Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)", hier: Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Oestmann & Co. Biogas GmbH
Vorlage: RE/098/2023/XI

Ratsmitglied Jan-Ole Oestmann ist befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

1. Dem Entwurf des städtebaulichen Vertrages in der vorliegenden Form wird zugestimmt.
2. Der Stadtdirektor wird beauftragt den städtebaulichen Vertrag in der vorliegenden Form mit dem Vorhabenträger abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 1

**TOP 13.) Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 26 "Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)", hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange
Vorlage: RE/105/2023/XI**

Ratsmitglied Jan-Ole Oestmann ist befangen und nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Ratsmitglied Ute Feldmann merkt an, dass der Umweltbericht fehlt und der Bebauungsplan Fehler enthält. Das Bauobjekt ist von weitem sichtbar, somit landschaftsprägend. Ferner ist nicht beschrieben, wo sich die Ausgleichsmaßnahmen befinden. Ratsmitglied Ute Feldmann findet es nicht Ordnung, dass jetzt über den B-Plan abgestimmt wird, während das Objekt bereits erstellt wurde. Hierzu antwortet der Stadtdirektor Björn Symank, dass dies ein Vorentwurf, sei. Es gab eine separate Sitzung im Vorfeld, hier hat der Vorhabenträger mitgeteilt, was er genau vorhat.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt dem Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 26 „Technische Anlagen zur Erweiterung des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Rethem (Aller)“ nebst Begründung zuzustimmen.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird – vorbehaltlich des Zustandekommens des städtebaulichen Vertrages – durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 1

**TOP 14.) Antrag zur Herstellung von barrierefreien Bushaltestellen im Stadtgebiet Rethem
Vorlage: RE/110/2023/XI**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**TOP 15.) Antrag zur Prüfung von Maßnahmen zur Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit in der Spielstraße "An der Wölpe"
Vorlage: RE/111/2023/XI**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt.

**TOP 16.) Gemeinsamer Antrag zur Erhöhung der Lebensqualität in Rethem
Vorlage: RE/113/2023/XI**

Nach kurzer Diskussion wird wie folgt abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rethem (Aller) beschließt die Umsetzung der Punkte 1. bis 6. gemäß des in der Anlage 1 befindlichen Antrages „Erhöhung der Lebensqualität in Rethem“.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 17.) Spielplatzkonzept Rethem **Vorlage: RE/103/2023/XI/1**

Der Vorsitzende Frank Leverenz verliest eine Stellungnahme, in der er die Historie der bereits seit 2017 vom Rat gewünschten Spielplatzkonzeption erläutert, die von der jetzigen Verwaltung nun endlich vorgelegt wurde. Die über Facebook geführte Diskussion wird von ihm kritisiert, insbesondere die Rolle der ASGL, vertreten durch ihren Fraktionsgeschäftsführers Karsten Feldmann. Leverenz unterstreicht die Position von CDU und SPD, über das endgültige Konzept erst nach Klarheit über die Unterhaltungskosten entscheiden zu können. Bei der Konzeptausarbeitung müssen zudem Material und Lebensdauer berücksichtigt werden. Begleiterscheinungen wie soziale Medien erschweren die Entscheidung und schaden dem Konzept. Die Entscheidungshoheit liege beim Rat.

Stadtdirektor Björn Symank sieht den Wunsch des Rates nach Klarheit über die Unterhaltungskosten als eine Selbstverständlichkeit an und begrüßt es, dass der Rat in dieser Angelegenheit kostenbewusst agiert. Symank kündigt an, nach den noch offenen Redebeiträgen der Fraktionen einen jüngst ausgearbeiteten Kompromissvorschlag vorzulegen, der die letzten Unterhaltungskostenschätzung als Basis berücksichtigt. Kritik an einer von manchen Ratsmitgliedern als zu schnell empfundenen Geschwindigkeit könne er nur in Teilen nachvollziehen. Der Verwaltung sei es bis dato darum gegangen, Grobkonzepte für die Fördermittelbeantragung einzureichen. Mit der nun aufgekommenen Erwartungshaltung, sich bereits jetzt auf konkrete Umsetzungen festzulegen, sei unnötiger zeitlicher Druck aufgekommen.

Ratsmitglied Wolfgang Leseberg übt ebenfalls harsche Kritik an der über Facebook stattgefundenen Diskussion, insbesondere dem Auftreten von Karsten Feldmann, der mit falschen oder weggelassenen Fakten Stimmung mache. Diese Diskussion sei, wie auch schon die Diskussion um die Wölpebrücke, einseitig geführt worden und schade allen Beteiligten. Er verweist auf die von der ASGL in Umlauf gebrachten, aber um den Faktor Zehn bis Fünfzehn unterschätzten jährlichen Betriebskosten in Höhe von 4.000€. Auf diese Weise führe man die Bevölkerung an der Nase herum und könne keine Politik machen, so Leseberg. Er sieht es als Kernaufgabe des Rates an, unter Abwägung aller Fakten eine Entscheidung zu treffen, die im Gesamtinteresse der Stadt liege. Zudem müsse mehr Zeit in die Konzeption investiert werden. Dies sei notwendig, da einige der Ziele, wie mehr Angebote für Senioren am Mehrgenerationenplatz, noch nicht erreicht seien.

Ratsmitglied Mareile Jahns schließt sich der Darstellung von Wolfgang Leseberg an. Sie ergänzt, dass Ihrer Meinung nach auch die jetzige Verwaltung das Vorhaben, ein Spielplatzkonzept in die Wege zu leiten, verzögert habe und bereits früher in die Fördermittelbeantragung hätte einbringen können.

Dem widerspricht Stadtdirektor Björn Symank. Er erläutert, dass die Dorfregion Aller-Wölpe erst im Jahr 2023 genehmigt wurde und die Verwaltung bereits September 2022, parallel zum noch laufenden Genehmigungsverfahren der Dorfregion, den Förderantrag für die Spielplatzkonzeption einbrachte. So wurde gewährleistet, dass nach Genehmigung der Dorfregion verzugslos die Vergabe für die Planungsleistung stattfinden konnte.

Ratsmitglied Ute Feldmann lobt das von Frau Stoffers vorgestellte Konzept. Der von CDU/SPD im Bauausschuss gestellte gemeinsame Antrag habe alles wieder durcheinander geworfen und solle nur verzögern, daher habe die ASGL auch die Öffentlichkeit über Facebook mobilisieren wollen.

Die ASGL stellt folgenden Antrag:

„Die ASGL beantragt

1. Für das Spielplatzkonzept in der am 06.09.2023 dem Bau- und Umweltausschuss vorgestellten Version Angebote für die Umsetzung, differenziert nach Spielplatz (Berliner Straße, Danziger Straße, Stöcken-Schützenhaus), einzuholen.

2. Auf Grundlage der Angebote separat für jeden Spielplatz einen Förderantrag im Rahmen des Förderprogramm Aller-Wölpe zu stellen.
3. Für den Multifunktionsplatz, der neben den Tennisanlagen entstehen könnte, ein konkretes Konzept zur Ausgestaltung zu entwickeln, um dazu im Jahr 2024 einen Förderantrag stellen zu können.
4. Für die Ortschaften Wohlendorf und Rethem-Moor Konzepte für die Bereitstellung von Spielmöglichkeiten zu entwickeln.
5. Der Stadtdirektor wird beauftragt Punkt 1 bis 4 umzusetzen.“

In Erwartung des von der Verwaltung angekündigten Kompromissvorschlages stellt Frau Feldmann die Abstimmung über ihren Antrag zurück. Anschließend stellt Stadtdirektor Björn Symank seinen Kompromissvorschlag vor, der die vom Rat angestrebte Kostenkontrollfunktion über die Festlegung einer Budgetobergrenze berücksichtigt, eine Antragstellung jedoch noch zum 30.09.2023 ermöglichen soll.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:15 Uhr – 20:25 Uhr, um den Kompromiss in den Fraktionen zu beraten.

Nach der Sitzungsunterbrechung fragt der Ratsvorsitzende die ASGL, ob diese nach den neu gewonnen Erkenntnissen Ihren Antrag zurückziehen. Ratsmitglied Anna Müller antwortet hierauf, dass der Antrag zurückgezogen wird. Nun wird über den neuen Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

- 1) Der Rat der Stadt Rethem (Aller) ist bestrebt, die Spielplatzqualität zu erhöhen. Die Investitionsmittel für den Bau und die Umgestaltung von Spielplätzen werden im Haushalt 2024 bereitgestellt und können teilweise aus Fördermittel gedeckt werden. Für den laufenden Betrieb aller Spielplätze werden jährliche Mittel in Höhe von 25.000 € bewilligt.
- 2) Ein Baubeginn in 2024, spätestens jedoch in 2025 wird angestrebt. Fördermittelanträge sind von der Verwaltung entsprechend zu stellen.
- 3) Der bis zum 30. September 2023 zu stellende Fördermittelantrag umfasst den Mehrgenerationenspielplatz Berliner Straße.
- 4) Das finale Konzept wird in einer Arbeitsgruppe, die aus einer Person aus jeder politischen Gruppierung, Verwaltungsmitarbeitern und bei Bedarf externem Sachverstand besteht, bis spätestens März 2024 festgelegt, durch den Rat beschlossen und anschließend durch die Verwaltung als Änderungsanträge in die Fördermittelbewilligung eingebracht. Sollten die Änderungsanträge abgelehnt werden oder Konzept und Anträge nicht mehr übereinstimmen, ist eine neue Beantragung September 2024 durchzuführen.
- 5) Die Fördermittelbeantragung unter Punkt 3) ist nur als vorläufig zu betrachten. Eine Auftragsvergabe zur Umsetzung von Spielplatzanlagen oder -umgestaltungen hat nur nach Fördermittelbewilligung und Beschluss des Rates über das finale Konzept zu erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 18.) Bericht über wichtige Angelegenheiten

**TOP Personal
18.1.)**

Die vierte Stelle im Bauhof wurde besetzt. Ferner wurde ein neuer Hausmeister eingestellt.

**TOP Verkehrssituation Altenheim
18.2.)**

Das Konzept für die Verkehrssituation Altenheim ist fast fertig. Hier erfolgt noch eine verwaltungsinterne Besprechung und ggf. folgt ein Bericht in den Rat.

**TOP Doppelschaukel Rethemer Arche
18.3.)**

Die Lieferung und Montage der Doppelschaukel erfolgt in den Herbstferien.

TOP 19.) Anträge und Anfragen

**TOP ASGL Antrag: Antrag zur Sicherstellung eines sicheren Schulweges im Bereich der Hainholzstraße.
19.1.)**

Der Antrag wurde von der Antragstellerin Ute Feldmann erläutert und vom Rat in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

**TOP ASGL Antrag: Antrag zur Konkretisierung des SPD/CDU Antrag zur Erhöhung der Lebens- und Wohnqualität in Rethem.
19.2.)**

Der Antrag wurde von der Antragstellerin Ute Feldmann erläutert und vom Rat in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

**TOP ASGL Antrag: Antrag Entwickeln von Standards für die Ausschreibung Grundstücke Lange Straße 12 und 12a, Rethem/Aller
19.3.)**

Der Antrag wurde von der Antragstellerin Ute Feldmann erläutert und vom Rat in den Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

TOP 20.) Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (bei Bedarf)

Keine

gez. Frank Leverenz
Vorsitz

gez. Natascha Zelner
Protokollführung

gez. Björn Symank
Stadtdirektor